

16. Mai 2018

Interpellation 232 / Erwin Böhi, SVP

eingereicht am 5. April 2018 – Wortlaut siehe Beilage

Wird Wil vom nationalen Fernbusnetz abgehängt?

Erwin Böhi, SVP, hat am 5. April 2018 mit siebzehn Mitunterzeichneten eine Interpellation mit der Überschrift „Wird Wil vom nationalen Fernbusnetz abgehängt?“ eingereicht, in der er zu vier Fragen eine Antwort des Stadtrats erwartet.

Vorbemerkungen

Wie im vergangenen Jahr festgestellt werden konnte, ist der Fernbusmarkt ein sehr schnell wandelnder Markt welcher sich fortlaufend den Kundenbedürfnissen anpasst. Bisher waren aufgrund des Kabotageverbots in der Schweiz nur internationale Fernbuslinien zugelassen. Das BAV hat diese Praxis geändert und im Februar / März 2018 die erste Konzession für eine nationale Fernbuslinie an die Firma Domo Reisen AG erteilt.

Derzeit halten in Wil sieben internationale Fernbuslinien, wobei die meisten Ziele in Südosteuropa anfahren. Diese Linien weisen in ihren Fahrplänen meist den Bahnhof Wil, Carparkplatz an der Weststrasse als Halteort in Wil aus. Internationale Fernbuslinien müssen vom Bundesamt für Verkehr (BAV) bewilligt werden. Im Rahmen der Bewilligung lädt das Bundesamt die betroffenen Kantone zur Stellungnahme ein. Der Kanton St.Gallen holt für die Rückmeldung an den Bund seit 2017 auch die Meinung der Standortgemeinden zu den Gesuchen ein.

Die Firma Domo Reisen AG, welche zwischenzeitlich von der Firma Eurobus übernommen wurde und in dieser als Juniorpartner verbleibt, stellte beim Bundesamt für Verkehr ein Gesuch für die Konzession von vier nationalen Fernbuslinien. Die Rahmenbedingungen für die Planung und Finanzierung der dafür notwendigen Halteinfrastrukturen sind auf allen Staatsebenen unbekannt. Nach einer ersten Einschätzung der kantonalen Verkehrspolizei St.Gallen sind Fernbusse gemäss Verkehrsrecht wie Linienbusse im öffentlichen Verkehr zu behandeln; dürfen also Busspuren und Haltestellen für den öffentlichen Verkehr benutzen, müssen im Gegenzug aber an behindertengerechten Bushaltekanten anhalten und dürfen nicht rückwärtsfahren.

1. Wie viele internationale Busunternehmen bedienen die Stadt Wil, mit welchen Frequenzen und welche Haltestellen auf dem Stadtgebiet werden dafür benutzt?

Derzeit sind dem Kanton St.Gallen sieben internationale Fernbuslinien bekannt, welche in Wil halten. Eine weitere Unternehmung hat bei der Stadt Wil nach Möglichkeiten für eine Haltestelle angefragt. Die internationalen Linien halten zumeist auf dem Carparkplatz an der Weststrasse (Höhe Bahnhof Frauenfeld-Wil-Bahn). Eine Linie

hält zudem an der Toggenburgerstrasse. Die einzelnen Busunternehmen müssen mit dem Gesuch einen Fahrplan eingeben. Die Busunternehmen führen jedoch je nach Jahreszeit und Nachfrage nicht alle Fahrten durch, deshalb kann keine abschliessende Anzahl Abfahrten in Wil genannt werden.

2. Welche Art von Konzessionen besitzen diese internationalen Busunternehmen?

Da die internationalen Fernbuslinien vom BAV bewilligt werden, hat die Stadt Wil keine Kenntnisse zu Rechten und Pflichten, die sich aus den erteilten Konzessionen ergeben. Die Frage kann deshalb nicht beantwortet werden.

3. Kann der Stadtrat bestätigen, dass er gegenwärtig aktiv nach zentralen, kundenfreundlichen Haltestellen für die nationalen Fernbuslinien sucht?

Die Stadt Wil hat gemeinsam mit dem kantonalen Amt für öffentlichen Verkehr eine Studie für den Fernbushalt in Wil in Auftrag gegeben. Die Studie liegt im Entwurf vor. Die Stellungnahme der Kantonspolizei ist noch pendent. Es werden zwei Standorte für eine mögliche kurzfristige Inbetriebnahme sowie zwei Standorte für ein langfristiges Szenario bezeichnet. Die Stadt Wil prüft derzeit die vorgeschlagenen Standorte vertieft und nimmt die notwendigen Abklärungen und Planungen an die Hand. Dabei gilt es auch die nicht unerhebliche Frage der Finanzierung von Haltestelleninfrastrukturen für den nationalen und internationalen Fernbusverkehr zu klären.

4. Wann könnte Wil frühestens an das nationale Fernbusangebot angeschlossen werden?

Sofern eine der beiden kurzfristig vorgeschlagenen Haltestellen zur Verfügung gestellt werden kann und diese dem Bedürfnis der Unternehmen entsprechen, dann wäre es nach Einschätzung des Kantonalen Amtes für öffentlichen Verkehr denkbar, dass die Fernbuslinie der Firma Eurobus bzw. Domo Reisen AG ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 in Wil hält.

Stadt Wil



Susanne Hartmann
Stadtpräsidentin



Hansjörg Baumberger
Stadtschreiber